



ALLGÄU METALLE

IHR PARTNER FÜR NE-METALLE

AM FEILBERGBACH 5 D-87439 KEMPTEN

SVHC-Informationen

Gemäß Artikel 33 der REACH-Verordnung informieren wir Sie hiermit, dass unsere folgenden NE-Metallhalbzeuge einen Stoff der REACH-Kandidatenliste (SVHC) enthalten:

Name des Stoffs: Blei
CAS Nummer: 7439-92-1
EG Nummer: 231-100-4
Aufnahmegrund: reproduktionstoxisch
Aufnahmedatum: 27. Juni 2018

Betroffene Produkte:		Bleianteil:	SCIP Nummer:
CuSn7Zn4Pb7-C (RG7)	CC493K	5,0 - 8,0 %	2996aca7-59a5-4f8b-8af3-63fa966ca7cd
CuSn5Zn5Pb5-C (RG5)	CC491K	4,0 - 6,0 %	3c8be82e-267f-4370-be6c-4c5ab6db6432
CuSn12-C	CC483K	bis 0,7 %	88d1c78a-4074-4998-9c87-8d7c7dee93b3
CuSn11Pb2-C	CC482K	0,7 - 2,5 %	d9abb407-a971-44f0-b97c-1c1e0d209205
CuSn12Ni2-C	CC484K	bis 0,3 %	3bdf53bf-24e8-4bb6-b537-f041234ca5c4
CuSn10-C	CC480K	bis 1,0 %	90aff944-992b-428a-b2ea-01c035f8fac1
CuSn10Zn (RG10)	2.1086	bis 1,5 %	65d8f9e0-366e-4ae3-83cf-dcb6c52053ae
CuSn10Pb10-C	CC495K	8,0 - 11,0 %	c39a758a-3759-4a71-9ec5-68f3814a3c59
CuSn7Pb15-C	CC496K	13,0 - 17,0 %	5903cbef-af62-419c-ac43-17137744c2ee
CuZn39Pb3 (MS58)	CW614N	2,5 - 3,5 %	17f16ea8-5ceb-4c5f-b0a0-4a6badea6794
CuZn36Pb2As	CW602N	1,7 - 2,8 %	ec2e5825-4a82-4f82-80d1-d641fba3b18f
CuZn37Mn3Al2PbSi	CW713R	0,2 - 0,8 %	7d39a9b9-017f-4040-8a4b-b8cb27af4ef7
CuZn35Ni3Mn2AlPb	CW710R	0,2 - 0,8 %	cbbf2d06-7100-4215-ac92-543b0039e342
CuZn31Si1	CW708R	bis 0,8 %	84035bf8-dfea-4faa-a055-14e996bbbf77
CuZn40Mn2Fe1	CW723R	bis 0,5 %	bd5025e4-f355-4931-9989-1edc0a478877
CuZn34Mn3Al2Fe1-C	CC764S	bis 0,3 %	92dfd793-85bf-4428-906a-7a1147760569
CuZn25Al5Mn4Fe3-C	CC762S	bis 0,2 %	6ff751bd-2886-4e3c-8fcc-469ad857a5ce

Safe Use Instructions:

Bei der Bearbeitung bleihaltiger Erzeugnisse ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu bewerten, ob bleihaltige Stäube freigesetzt werden, von denen Gefahren für die Gesundheit der Arbeitnehmer oder für die Umwelt ausgehen können.

Eine Exposition der Mitarbeiter durch bleihaltige Stäube - z. B. beim Schneiden, Sägen, Schleifen, Spanen - ist zu vermeiden, z. B. durch geschlossene Anlagen und/oder den Einsatz von Schmierstoffen sowie lokale Absaugung.

Keine Exposition bedeutet, dass Blei in der Luft am Arbeitsplatz mit dem Standardverfahren zur Analyse von Blei und Bleiverbindungen nach DGUV Information 213-573 unterhalb der

Bestimmungsgrenze liegt, keine dermale Exposition besteht und keine Kontamination mit Blei und Bleiverbindungen, z.B. über die Arbeitskleidung, möglich ist. Kann eine solche Exposition nicht ausgeschlossen werden, so sind geeignete Maßnahmen nach Maßgabe der TRGS 505 zu ergreifen.

Bleihaltige Abfälle sind gemäß den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Sie sind verpflichtet, obige Informationen an Ihre Abnehmer weiter zu geben !

Zusätzliche, freiwillige Information:

Die Verwendung von Blei in NE-Metallhalbzeugen wird bereits seit vielen Jahren reguliert. Die Informationspflicht durch REACH basiert nicht auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über Blei.

Die Substitution von Blei ist in vielen Kupferlegierungen derzeit noch nicht praktikabel. Blei wirkt als Spanbrecher, verbessert bzw. ermöglicht also die Zerspannung der Halbzeuge. Blei verbessert außerdem weitere Eigenschaften, insbesondere die Gleit- und Notlaufeigenschaften der Werkstoffe.